

Unternehmervorschlag Unterfangungen

Ghelma AG Spezialtiefbau

Offert- und Ausführungsbedingungen für Unternehmervorschlag der Unterfangungen

1 Allgemeine Bemerkungen

- 1.1 Es gelten die Vertragsbestandteile der SIA-Norm 118 inklusive deren Rangfolge (Art. 7 und Art. 21)
 - Werkvertragsurkunde
 - Besondere objektspezifische Bedingungen (sofern vorhanden)
 - Angebot GSTB (Leistungsverzeichnis) samt Beilagen
 - Pläne
 - Norm SIA 118 und die übrigen Normen der SIA
- 1.2 Ohne Angaben in den Ausschreibungsunterlagen gelten unbeschränkte Arbeits- und Zufahrtshöhen.
- 1.3 Der Abschluss einer Bauherrenhaftpflicht- sowie Bauwesenversicherung wird vorausgesetzt.
- 1.4 Der eingereichte Unternehmervorschlag bleibt geistiges Eigentum gemäss SIA Norm 267/118 Art. 1.2.3 und darf Drittunternehmer nicht zur Offertstellung unterbreitet werden.

2 Grundlagen / Vorabklärungen

Die in der Ausschreibung geltenden Angaben, Anforderungen und Annahmen gelten als Grundlagen zum Angebot des Unternehmervorschlags insbesondere:

- 2.1 Als Grundlage für die Bemessung von Baugrubenabschlüssen wird ein geologisches Gutachten vorausgesetzt (SIA Norm 118 Art 5.2). Grundsätzlich wird das geologische Gutachten der Amtslösung übernommen.
- 2.2 Als Grundlage für die Dimension, Lage und Spezifikation des Baugrubenabschlusses gilt die Plangrundlage des Projektverfassers der Amtslösung zum Zeitpunkt des Angebots. Allfällige Mehrkosten infolge Anpassungen, Projektänderungen usw. gehen vollumfänglich zu Lasten des Auftraggebers.
- 2.3 Die erforderlichen Unterlagen und Informationen (Pläne Materiallisten, etc.) sind vom Auftraggeber kostenlos bis spätestens 3 Wochen vor Baubeginn zur Verfügung zu stellen (SIA 118, Art. 94/100).
- 2.4 Sondierungen und Erhebungen von unterirdischen Bauteilen, Werkleitungen usw. sind vom Auftraggeber vor Vertragsschluss – spätestens vor Baubeginn – auf eigene Kosten auszuführen (SIA Norm 118 Art 5.3). Für Schäden an unbekannten oder ungenau georteten unterirdischen Bauteilen, Werkleitungen usw. haftet die GSTB nicht.
- 2.5 Zustandsaufnahmen an umliegenden Bauten, Strassen, Werkleitungen usw., sind durch den Auftraggeber vor Baubeginn auf eigene Kosten vorzunehmen.

3 Ausführung

- 3.1 Der Ingenieur bzw. Geologe ist gemäss Kontroll- und Schnittstellenplan zur Bestätigung der im geologischen Bericht angenommenen Bodenkennwerte bei den einzelnen Aushubetappen aufzubieten. Die Richtigkeit der Bodenkennwerte ist zu bestätigen. Treten schlechtere Bodenverhältnisse auf als angenommen, muss das Projekt angepasst werden. Die Mehraufwände infolge dieser Anpassungen gehen gemäss SIA Norm 118 Art 58.2 und 59 zu Lasten des Auftraggebers (Baugrundrisiko).
- 3.2 Die Absteckungsarbeiten der Unterfangung gehen zu Lasten des Auftraggebers.
- 3.3 Die Lage der Unterfangung muss durch die Bauleitung kontrolliert werden. Die GSTB übernimmt keine Verantwortung bezüglich der Lage der Unterfangung (SIA 118 Art 114).
- 3.4 Das effektive Tragverhalten (Last, Deformationen) wird durch die Anordnung von Ankerversuchen ermittelt (SIA 267 Art. 11.7.2). Bei fachgerechter Herstellung kann GSTB für das Überschreiten der Grenzwerte nicht haftbar gemacht werden.
- 3.5 Die Arbeitsetappen werden von der GSTB vorgegeben, sie sind im Ausführungsplan definiert und dürfen nur in Absprache mit der GSTB verändert werden.

Unternehmervorschlag Unterfangungen

Ghelma AG Spezialtiefbau

4 Preise

4.1 Für die Verbindlichkeit des Angebots gilt SIA 118 Art. 17.

4.2 Pauschale / Globale

Mehrleistungen:

Die GSTB hat insbesondere in folgenden Fällen Anspruch auf Mehrvergütungen:

- Wenn die Beststellungsänderungen zu einer Anpassung des Leistungsumfanges führen
- Wenn ausserordentliche Umstände im Sinne von SIA 118 Art 59 vorliegen
- Wenn die Bauausführung durch besondere Verhältnisse erschwert wird, d.h. wenn das zu Grunde liegende geologische Gutachten unrichtig oder unvollständig ist.
- Mehr- resp. Überprofile, welche durch unsachgemässe Aushubarbeiten oder geologische Störzonen anfallen, werden durch die GSTB in Rechnung gestellt.

5 Abzüge, Verzug und Verzugszinsen

5.1 Abzüge für Reinigungen, Versicherungen, Bauschäden usw. werden nicht akzeptiert.

5.2 Ungerechtfertigte Skonto-Abzüge werden nachgefordert.

5.3 Der Rechnungsbetrag ist gemäss Zahlungskonditionen ohne Abzug fällig. Ab Verzugsseintritt wird ein Verzugszins von 6.50% pro Jahr fällig. Die Geltendmachung weiterer Verzugschäden bleibt vorbehalten.

6 Leistungen

Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Offertunterlagen) bauseitig und unentgeltlich zu liefern:

- Benutzung fremder Grundstücke über und unter Terrain.
- Installationsflächen 100m² eingekoffert und abgewalzt / Zufahrt und Rampen bis max. 15 % Gefälle (SIA 118 Art. 116)
- Hauptanschlüsse am Baugrubenrand (SIA 118 Art 129/133), in max. 50.0 m Distanz zum Arbeitsort für
Strom 400 Volt, CE 63 A
Wasser 1½ Zoll, 4 – 6 Bar
- Baustellenentwässerung gemäss SIA 431 Entwässerung von Baustellen
- Beseitigen von alkalischen Abwässern
- Strom-, Wasser- und Abwassergebühren
- Vermessung von Hauptachsen und Höhenfixpunkte inkl. deren Versicherung in Absprache mit der GSTB
- Bohrplanum Breit min. 4.0 m (pro Aushubetappe) mit LKW befahrbar
- Hebegerät (Kran oder Bagger)
- Aushubarbeiten und Nacharbeiten von Böschungen
- Staubschutzmassnahmen und Strassenreinigungen
- Auflad und Abtransport inkl. Deponiegebühren von Rückprall- und Rückflussmaterial.
- Schutzgerüste, Lärmschutzwände gemäss den vorgegebenen SUVA-Richtlinien sowie Fassadenabdeckungen.

Folgende Leistungen werden zusätzlich verrechnet, sofern sie in den Offertunterlagen nicht ausdrücklich erwähnt sind:

- Um- und Neuinstallationen von Gerätschaften
- Bauseits bedingte Arbeitsunterbrüche
- Mehraufwände für Arbeiten ausserhalb der normalen Arbeitszeiten oder durch Einschränkungen der zuständigen Behörden
- Schneeräumung sowie spezielle Massnahmen bei Temperaturen unter 3.0° C.
- Beseitigung, Abfuhr oder Ableitung des Bohrgutes, resp. Bohrschlammes.
- Mehraufwände für Hebezeuge bei fehlenden Zufahrten zum Arbeitsplanum.
- Durchbohren von natürlichen und künstlichen Hindernissen jeder Art.
- Mehraufwände für Injektionsgut, Nachinjektionen und Konsolidationen.

Unternehmervorschlag Unterfangungen

Ghelma AG Spezialtiefbau

7 Diverses

- 7.1 Nach Verlassen der Baustelle durch GSTB (Ablieferung gemäss Art. 370 OR) gehen Risiko und Gefahr für unbeschädigte Anker/Nägel auf die Bauherrschaft über (Änderung der Norm SIA 118, Art. 181). Sinngemäss gilt SIA 267 Art 10.6.4.6.
- 7.2 Bei temporären Baugrubensicherungen kann der Auftraggeber keine Bank- oder Versicherungsgarantie beanspruchen (Änderung der Norm SIA 118, Art. 181).
- 7.3 Beim Einsatz von ausschreibungskonformen oder zweckmässigen Gerätschaften haftet die Ghelma AG Spezialtiefbau nicht für Schäden an umliegenden Gebäuden, Strassen, Leitungen usw.
- 7.4 Im Baustellenbereich dürfen Fahrzeuge, sämtlicher Kategorien, nicht abgestellt werden. Für Schäden an Fahrzeugen, welche im Baustellenbereich abgestellt worden sind, haftet die GSTB nicht.
- 7.5 Kraftmessdosen:
Die Bedingungen und Regelungen der Kraftmessdosen werden in den AGB Amtslösung Kraftmessdosen geregelt.
- 7.6 Die GSTB behält sich vor, Fotografien und Videoaufnahmen der Baustellen zu eigenen Zwecken (beispielsweise im Rahmen von Marketingaktivitäten) zu veröffentlichen.

8 Regieansätze

- 8.1 Löhne, Material und Fremdleistungen
 - Gemäss gültigem Regietarif SBV.
- 8.2 Maschinen
 - Gemäss gültigem Regietarif SBV und speziellen Tarifen GSTB (Beilage).

9 Subunternehmer

- Der ausgearbeitete Unternehmervorschlag erfolgt in unserem Auftrag durch die GEOTEK AG, Ingenieurbüro für Geotechnik.
- Sämtliche Spannarbeiten an gespannten und ungespannten Ankern welche gemäss SIA 267/1 erfolgen müssen, werden durch ein zertifiziertes Unternehmen in unserem Auftrag ausgeführt.